

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 18 (1928)

Artikel: Heimatliebe
Autor: Schmid, C. W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimatliebe

Von C. W. Schmid, Goldach.

Vom alten äbtischen Kornhaus in Rorschach bis zur Goldachmündung entwickelt sich im Herbst, Winter und Frühling ein reiches Wasservogelleben. So konnte in der Presse wiederholt gelesen werden. Für den Naturfreund war dies nichts neues. In letzter Zeit galt es aber, weitere Kreise für die uns mögliche und grosse Schönheit erneut hinzuweisen. Nicht allein der Fortschritt in der Wissenschaft und Technik soll uns zu Gute kommen, denn selbstsüchtigste Interessen treten aus ihnen hervor. Zufriedene Arbeit und billige Rücksicht auf den Nächsten weichen immer mehr. Jener Weise hat recht, der ausführte, die Maschine, die der Mensch erfand, wird ihn letzten Endes selbst zermalmen. Im Taumel dieser Errungenschaften hat der Mensch vergessen, dass auch ein Innenleben unabweisliche Forderungen stellt; nur da, wo beide sich ergänzen, ist gute Kultur. Mit banger Sorge träumt man von der Zukunft, die schlimmer geworden. In Wirklichkeit ist es aber der Mensch selber. Da half vielen nur eines. Der Gedanke des Natur- und Heimatschutzes musste sich zum Durchbruch verhelfen, und welch' ungeahnte Fortschritte sind im letzten Jahrzehnt allein schon erreicht worden. Unentwegt wird auf Tier- und Pflanzenschutz hingewiesen. Als eines der grössten und schönsten Stücke kann wohl der schweizerische Nationalpark angesehen werden. Es harren aber auch noch andere Aufgaben, die aber nur unter Mitarbeit aller Einsichtigen geschafft werden können.

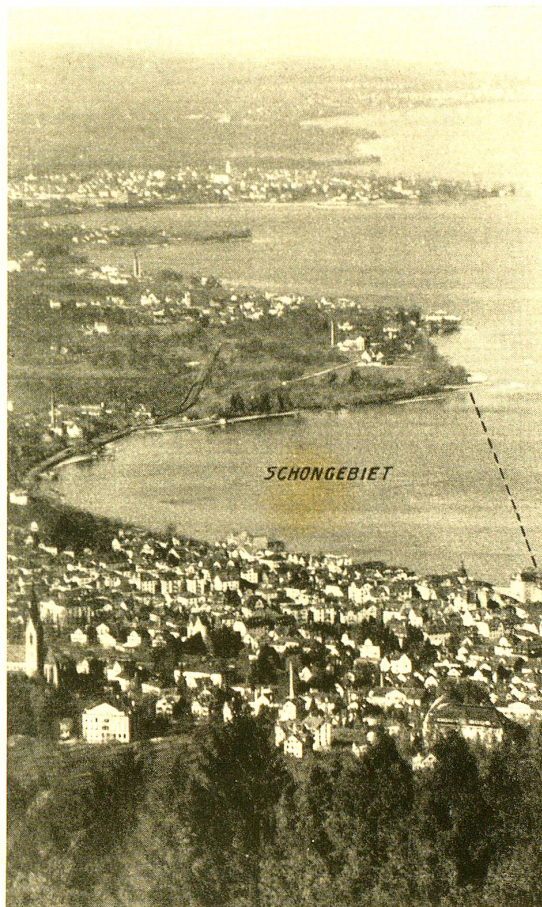
Eines dieser Gebiete kennen wir als Vogelschutz. Er kann aus ästhetischen wie aus wirtschaftlichen Gründen betrieben werden und wohl die Hauptsache ist, er kann von jedermann betrieben werden. Auch hier sind bereits erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. Wir denken an Altenrhein, an Uznach und Kaltbrunn. So ist es denn nicht zu verwundern, wenn dem Wasservogelleben in der Rietlibucht vermehrte

Aufmerksamkeit geschenkt wurde und dass der Verein für Vogelschutz und -Pfleger Goldach-Rorschach die Frage aufgenommen hat, ob die Möglichkeit vorhanden, diese Rietlibucht als Schongebiet zu postulieren. Auch das neue Jagd- und Vogelschutzgesetz bot uns die Hand, diesbezügliche

Schritte zu unternehmen. Die Schaffung ist zur Freude aller zu Stande gekommen. Im schweizerischen Amtsblatt No. 32 vom 12. August ersah man, dass die h. Regierung die Forderung zu würdigen verstand. So mögen denn alle, die grossen und kleinen Steissfüsse, die Wasserhühner, die verschiedenen Arten Möven, die Reiher, Stock-, Schell-, Löffel-, Pfeil- und Bergenten, die Wasseramsel, die Flussuferläufer, die verschiedenen Stelzen sich in dieser stillen, ruhigen Bucht sich ihres Daseins erfreuen. Fliegt auch der kleine tropische Prachtskerl, der Eisvogel, einmal dem Ufer nach, so wollen wir ihm nichts nachtragen, er ist bei uns geblieben seit der Tertiärzeit, die unsere Gegend vor vielen Tausend Jahren durchzumachen hatte. Die Schaffung ist ein bescheidener Ersatz für Altenrhein. Goldach und Rorschach sind um ein Stück Naturschönheit bereichert worden; sie verdient vom heimatschützerischen wie vom Naturschutz-Standpunkt aus alle Würdigung.

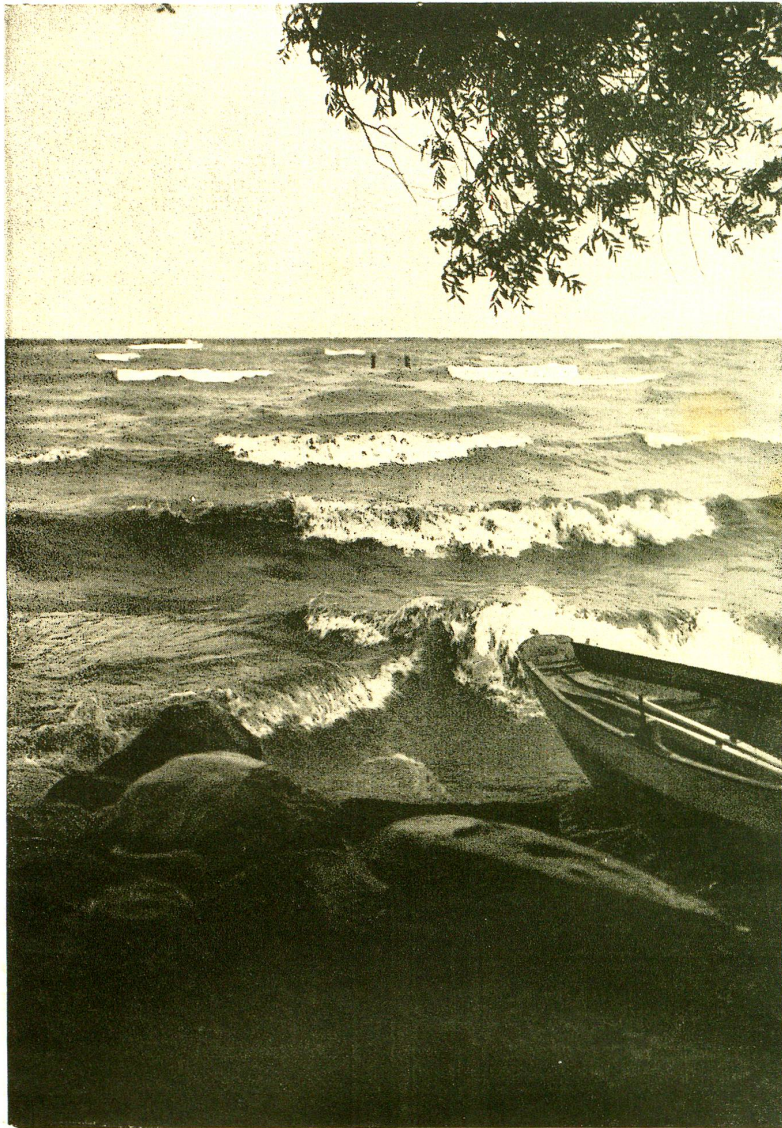
Auch hier gilt das Wort, dass der Charakter eines Volkes in starkem Masse von Grund und Boden abhängt, dort sind

die Wurzeln seiner Kraft; der Fortschrittswahn unserer Zeit kann unmöglich über diese Tatsachen hinwegschreiten. Das schlimme Beispiel im Grossen fordert die Nachahmung im Kleinen. Die Liebe zu Land und Leuten soll nicht erkalten, der Einheimische soll die Heimat nicht verlassen, um etwas Fremdem den Platz zu überlassen. Unsere kulturellen Aufgaben können wir nicht erfüllen, wenn wir unsere Eigenart nicht bewahren. All dies gilt aber auch für vermehrte Vogelschutz zu Lande, auch hier gilt es einzugreifen; es kann



Blick auf das Schongebiet

Phot. Hane, Rorschach



Brandung am Bodensee

Phot. W. Burkhardt, Arbon

sich nicht darum handeln, die Kultur zu verändern, was ja unmöglich wäre, aber wir können und müssen all das, was zum Schutz der Vögel möglich ist, ausführen, und zwar zum Nutzen eines jeden Menschen. Besonders in der Bedeutung der insektenfressenden Vogelwelt liegt die Innehaltung eines gewissen Gleichgewichtszustandes, in der Verminderung einer allzustarken Vermehrung schädlicher Insekten. Die Vogelhegung ist daher eine vorbeugende Massnahme, so gut wie die hygienischen, die vom Staate ergriffen werden, um Ausbruch und Verbreitung von Epidemien zu verhindern. So sorgen Vögel und auch Raubinsekten für die Erhaltung des biologischen Gleichgewichts. Die Ausstreuung von Giften auf weite Flächen kann dies aber auf weite Zeit hinaus stören, weil damit auch nützliche Tiere vernichtet werden können. Darum ist ein vernünftiger und zielbewusster Vogelschutz die beste und billigste Massnahme zur Verminderung

von Schädlingsplagen. Wenn wir in die Zukunft schauen, so müssen wir uns bestreben, den Vogelschutz weit mehr auszubauen, unter dem Drucke der heutigen Verhältnisse zusammenzugehen, und ein Zusammenarbeiten verlangen.

An der Natur können wir gesunden. Aber alle ideellen Bestrebungen des Heimatschutzes, der Heimatkunde, des Naturschutzes, all die Wander- und Jugendvereinigungen müssten sich bewusst sein, dass uns allen ein und dasselbe Ideal zu Grunde liegt. Kann man sich zu gemeinsamer Arbeit entschliessen, so werden wir auch in der Lage sein, den Sinn für unsere Bestrebungen zu fördern und so zu entwickeln, dass dieses kostbare Gut unserm Volke einen Ersatz bietet für vieles minderwärtige, schlechte, was ihm in der heutigen Zeit angepriesen wird.

So müssen wir notgedrungen auch dem Vogelschutz, als einem Stück Heimatliebe, eine fördernde Zukunft wünschen.

Publikationen des Nebelspalter-Verlages in Rorschach

Buchdruckerei E. Löpfe-Benz



DER SPORT IN DER KARIKATUR

Vierzig Zeichnungen in Farbendruck mit Versen
von Karl Böckli

In Halbleinen gebunden mit farbigem Umschlag Fr. 8.—

„NATIONAL-ZEITUNG“: Kein Spörtler ist vor seinem glänzend verulkenden Stift, vor seiner scharfen Feder sicher. Dieses Album wird wahrhaft heitere Stunden bereiten.

„NEUE ZÜRCHER ZEITUNG“: Böckli trifft mit bemerkenswerter Sicherheit des Strichs das Gewollte höchst belustigend.

„BUND“: Böckli führt seinen Stift meisterhaft und mit beissender Ironie.

ZEITGENOSSEN

von Emil Wiedmer
mit Zeichnungen von Rolf Roth

In Halbleinen gebunden, mit
farbigem Umschlag Fr. 3.—

Eine Reihe nachdenklicher Skizzen, die mit Hilfe der Satire an schädlichen Zeiterscheinungen Kritik üben, manchmal ironisch, manchmal bitter und ätzend, nie ungerecht, immer ins Schwarze treffend. Rolf Roth, der treffliche Solothurner Maler, hat die Zeitkritik des Satirikers mit glänzenden Zeichnungen unterstützt.



Sechszehn Zeichnungen in Grossquart
von Otto Baumberger
mit Versen von Paul Altheer.

Im Umschlag weich broschiert Fr. 5.—

„GRÜEZI MITENAND“

40 helvetische Stimmungsbilder

Zeichnungen von Otto Baumberger
mit Versen von Paul Altheer.

Preis Fr. 8.—
steif broschiert.

Hafenplatz **Theodor Federer & Cie.** Rorschach

Gegründet 1830

Aeltestes Haus der Manufakturwarenbranche. Konfektion, Teppiche, Linoleum, Bettwaren und Corsets.
Empfehlen sich den verehrten Lesern aufs Beste. Muster und Auswahl zu Diensten.

Sie kaufen bei Bedarf vorteilhaft im Spezialgeschäft
z. „Pegasus“

R. Stänz-Wilhelm

Marienbergstrasse 4 - Telephon 470

Stets gut assortiert in

Spezereien und Colonialwaren aller Art
Gemüse-, Früchte- und Fleisch-Conserven, Confi-
türen, Compots, Gelée, Sirupe, Hummer, Thon,
Sardinen, Kaffee, Schwarztee, Zucker, Gewürze,
Backpulver, Biskuits, Waffeln, Chocoladen.

Liqueure - Spirituosen - Weine

Cigarren - Cigaretten

Charles Glotz

Erste Rorschacher

Reinigungs-Anstalt

Hauptstrasse 36

Reinigung von ganzen Wohnungen, Böden
Fenstern und ganzen Neubauten.

Kostenvoranschläge gratis.

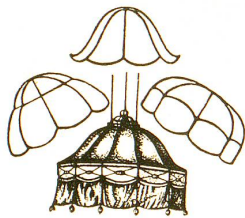
Handschuhe
Strümpfe
Schürzen

R. Blöchlinger

Hafenplatz - Rorschach

Seidenstoffe, Samte, Merceriewaren

Seidenbänder
Spitzen
Echarpes



Moderne
Beleuchtungskörper
Seidenschirme
Drahtgestelle

**K. Wiesner-
Aeberle**

Lindenplatz 5 - Rorschach



Atelier für
Flach-, Holz- und
Dekorationsmalerei

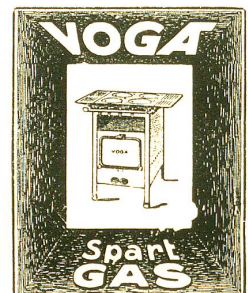
Gebr. Goertz

Rorschach - Telephon 305

Aufziehen von Tapeten, Linkrusta
Rupfen etc. Auswahl in Tapeten.

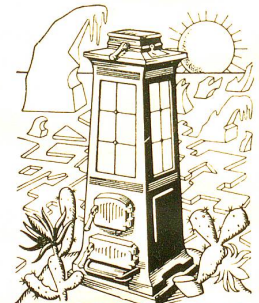
Feinste
Ausführung von Firmen-,
Reklame- und Glasschilder

Saubere Ausführung - Reelle Bedienung



Voga-Herde
braten und backen am besten
Affoller-Ofen

Vertreter:
Hermann Franke
Installationsgeschäft - Rorschach



ESKIMO

Konditorei und Café

Kronenplatz **F. Hermann** Rorschach

ff. Patisserie - Diverse Chocoladen und Pralinés - Weiche
und harte Rahmkaramelen (eigenes Fabrikat).
Spezialität: Sulzpasteten.

Bestellungen werden prompt erledigt. Telephon 188.